

CDU Stadtratsfraktion | Rathaus | 26954 Nordenham

An den Bürgermeister
der Stadt Nordenham
Nils Siemen
Rathaus, 26954 Nordenham



2

Nordenham, 14.01.2022

Antragsteller: CDU-Fraktion

Betreff: Wohnraumoffensive

Ausschuss: Bauausschuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
zurzeit liegen der Verwaltung über 100 Bauvoranfragen vor, in den gefragteren Stadtteilen von Nordenham existiert kein nennenswerter Leerstand, die Immobilien- und Wohnungssuche gestaltet sich außergewöhnlich schwer. Die Stadt benötigt mehr Wohnraum.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. ein Nachverdichtungskonzept zu erstellen, um bei Ausübung der gemeindlichen Planungshoheit künftig zielgerichtet und erfolgreich in das Baugeschehen eingreifen zu können. Insbesondere sollen Nachverdichtungspotentiale, mögliche Hintergrundbebauung, die aktuelle Entwicklungsdynamik wie auch Steuerungsmöglichkeiten für die weitere Entwicklung ermittelt werden,
2. dem Stadtrat bis zum 31.08.2022 Pläne für potentielle neue Baugebieten mit insgesamt mindestens 150 Bauplätzen vorzulegen.
3. ein Konzept zu erstellen, wonach neue Bauplätze über die nächsten Jahre kontinuierlich erschlossen werden, sodass nicht 2023 etwa 100 Bauplätze auf den Markt kommen, die Folgejahre aber keine.

Begründung:

Ein Nachverdichtungskonzept ist notwendig, um Stadtnahen Wohnraum, insbesondere für Wohnungen, zu schaffen, ohne weitere Fläche zu versiegeln. Dies ist auch im Sinne des nachhaltigen Umgangs mit potentielltem Bauland. Hintergrundbebauung muss hierbei unbedingt ermöglicht werden.

Zusätzlich muss Nordenham aber auch eben jenen größten Vorteil unserer Gemeinde konsequent auszuschöpfen: Fläche. Nordenham liegt im Einzugsgebiet der knapp 2,7 Mio Einwohner starken europäischen Metropolregion Nordwest (vormals: Metropolregion Bremen/Oldenburg). Die Stadt Nordenham muss deutlich mehr Anstrengung unternehmen, um durch Schaffung von Wohnraum die Wohn- und damit die Lebenshaltungskosten in Nordenham niedrig zu halten. Dies ist nicht nur für die Nordenhamer*innen von Vorteil, sondern würde auch dazu führen, dass Menschen mit Arbeitsplatz in Bremen/Bremerhaven/Oldenburg von Nordenham aus pendeln und folglich ihre Steuern in Nordenham zahlen. Wir empfehlen eine gute Anbindung des neuen Wohnraums etwa an den Ortseingängen in Form von neuen Baugebieten für Einfamilienhäuser, aber auch Wohnhäuser mit Wohnungen mit 60- 90qm, welche stark gefragt sind.

Der Arbeitsmarkt befindet sich im Wandel. Die Pandemie hat gezeigt, wie gut sich viele Jobs auch aus der Ferne erledigen lassen. Immer mehr Stellenanzeigen heben hervor, dass die Positionen auch als „Remote“, d.h. aus der Entfernung/im Homeoffice, zu besetzen sind. Um die teuren Mieten in Hamburg, Berlin und Oldenburg zu sparen, ziehen Menschen wieder in kleinere Städte. Dabei kann und muss auch Nordenham mit niedrigen Wohnkosten und seiner küstengeprägten Umgebung ein attraktives Ziel sein.

Bei der Ausgestaltung der Wohngebiete fordert die CDU eine Einbeziehung der Politik. Moderne Wohnkonzepte wie Cohousing und Tiny Houses dürfen keine Exklusivität der Großstädte mehr sein, sondern müssen auch vor Ort eingestreut werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Leonard Krippner

Fraktionsvorsitzender

Markus Preiß

Ratsmitglied / Sprecher Bauausschuss